

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 12. Juni 2018

Tarifvertrag 2018: Ein voller Erfolg für den Filmton!

Die Verhandlungen über den Tarifvertrag für auf Produktionsdauer angestellte Film- und Fernsehschaffende enden mit einer Sensation für Filmtonschaffende: Endlich ist es gelungen, Sounddesigner*innen in die Gagentabelle aufzunehmen. Damit existiert erstmalig in Deutschland eine tarifliche Mindestgage für einen Beruf in der Tonpostproduktion – ein Gründungsziel der bvft wurde erreicht! Aber damit nicht genug: Auch die 2. Tonassistent ist jetzt tariflich verankert. Dadurch ist eine solide Kalkulationsgrundlage für den Einsatz dreiköpfiger Tonteams bei Dreharbeiten geschaffen worden. Der Tarifvertrag Film- und Fernsehschaffende soll am 29. Juni 2018 unterzeichnet werden.

Während für die tariflich etablierten Gewerke vor allem Verbesserungen, wie die Beschränkung der Höchstarbeitszeit auf zwölf Stunden und die durchschnittliche Gagenerhöhung von 7,6% in drei Stufen im Vordergrund stehen, stellt dieser Vertrag im Filmtonbereich ein Novum und einen großen Durchbruch dar. Durch die Einbeziehung des Sounddesigns zu einer Wochengage von 1480€ auf Lohnsteuerkarte ab September 2018, sind eine langjährige Kernforderung und ein Gründungsziel der Berufsvereinigung Filmton e.V. erfüllt worden.

Ein Tarif für Sounddesign

Auch wenn die Zeile „Sounddesign“ in der Tariftabelle mit der auffälligen Fußnote „Soweit beim Produzenten angestellt“ gekennzeichnet ist, kann davon ausgegangen werden, dass der Tarif zukünftig als Richtschnur zur Berechnung der Mindestgagen von freiberuflichen Tongestalter*innen in Postproduktionshäusern herangezogen wird.

bvft-Vorstands- und Gründungsmitglied Kirsten Kunhardt führt aus: „Als wir uns vor 15 Jahren mit der Idee einen Verein zu gründen trafen, war die Einführung eines Mindesttarifs eine der grundlegenden Überlegungen, um den Preisverfall in der Filmtonpostproduktion aufzuhalten. Mit der Aufnahme des Sounddesigns in die Gagentabelle des Tarifvertrags ist nun nach mehrmaligen, schwierigen Verhandlungen, eines der ursprünglichen Ziele, das zur Gründung der bvft führte, erreicht worden. Erstmals ist damit Schwarz auf Weiß festgesetzt, was für die Arbeit von hochspezialisierten Sounddesignerinnen und Toneditoren mindestens bezahlt werden muss.“

Tongeräteassistentz

Mit der Aufnahme der 2. Tonassistentz zu einer Wochengage von 819€ ist eine Grundlage für die Budgetierung von dreiköpfigen Tonteams am Filmset gelegt. Dies wird die Arbeitsbedingungen beim Dreh erleichtern und die Ausbildungssituation für Tonassistent*innen deutlich verbessern. Dabei ist die 2. Tonassistentz als eine „Tongeräteassistentz“ und keine billige weitere 1. Tonassistentz zu verstehen, was auch die Produzentenseite einräumt.

Der Tarifvertrag beinhaltet darüber hinaus noch viele weitere neue Regelungen, so z.B. zu Hochschulproduktionen und zur Pensionskassen-Anrechnung. Die Tarife steigen ab Juli 2019 um weitere 2,5% und nochmals um 2,25% ab April 2020. Unser Dank geht an die ver.di Filmunion für die tatkräftige Unterstützung bei der Aufnahme der neuen Berufe. Die bvft wird sich über ihren seit 2009 bestehenden Sitz im ver.di Tarifausschuss auch weiter bemühen, zusätzliche Tonpostproduktionsberufe im Tarifvertrag zu verankern.

Weitere Informationen zum neuen Tarifvertrag finden Sie unter: <https://filmunion.verdi.de/und-action/nachrichten/++co++3def7d7a-659f-11e8-b3a5-525400423e78>

Über die bvft:

Die Berufsvereinigung Filmton e.V. (bvft) ist ein im Jahr 2003 gegründeter Verein, der die Belange der professionellen Filmtonschaffenden in Deutschland vertritt. Die bvft setzt sich zudem für die Wertschätzung des Filmtons gegenüber Fernsehsendern, der Filmwirtschaft und -politik und in der Öffentlichkeit ein. Sie ist eine Plattform für Kommunikation und Expertise für technische, kreative und rechtliche Themen und bietet ihren Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen. Zu den regelmäßigen Aktivitäten der bvft gehören Veranstaltungen auf Filmfestivals, Jour-Fixe-Abende zu aktuellen Themen und die jährliche Herausgabe des bvft Filmton Guides.

Weitere Informationen zur bvft, sowie Pressematerialien und viele relevante News finden Sie auf der [Website](#) der Berufsvereinigung sowie auf der [Facebookseite](#).